

EUROKAI GmbH & Co. KGaA

Zwischenmitteilung für das erste Quartal 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 haben die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns mit 2,67 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (2,98 Mio. TEU) einen Rückgang der Umschlagsmengen von 10,2 % zu verzeichnen.

Die Umschlagsmengen in Italien und Deutschland sind in einem saisonal bedingt bereits schwachen Quartal zusätzlich beeinflusst von einer Vielzahl von Blank Sailings und ersten Auswirkungen im Zusammenhang mit der Verbreitung des Corona-Virus.

Das Konzernergebnis ist im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres vor dem Hintergrund der rückläufigen Umschlagsmengen deutlich zurückgegangen.

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte im Umfeld der allgemeinen Börsenschwäche per Ende März 2020 bei EUR 22,00 (Vorjahr: EUR 34,00).

Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsstatistik der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	Jan. - März 2020 (in TEU)	Jan. - März 2019 (in TEU)	Veränderung
Hamburg	476.996	542.083	-12,0 %
Bremerhaven	1.208.911	1.249.044	-3,2 %
Wilhelmshaven	105.797	204.789	-48,3 %
Summe Deutschland	1.791.704	1.995.916	-10,2 %
La Spezia	283.952	328.020	-13,4 %
Salerno	96.519	92.572	4,3 %
Ravenna	40.665	42.939	-5,3 %
Summe Italien	421.136	463.531	-9,2 %
Tanger (Marokko)	329.868	378.119	-12,8 %
Limassol (Zypern)	95.941	93.440	2,7 %
Lissabon (Portugal)	19.978	30.290	-34,0 %
Ust-Luga (Russland)	14.435	14.933	-3,3 %
Summe Sonstige	460.222	516.782	-10,9 %
Summe EUROKAI	2.673.062	2.976.229	-10,2 %

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Containerterminals. Nach der bereits im Juni 2019 erfolgten Einstellung des Geschäftsbetriebs der derzeit noch in Liquidation befindlichen CICT Porto Industriale Cagliari S.p.A., sind deren Umschlagsmengen in dieser Statistik nicht mehr enthalten.

Segment CONTSHIP Italia:

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen im ersten Quartal 2020 mit 421.136 TEU insgesamt um 9,2 % unter denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres (463.531 TEU).

Aufgrund der geringeren Umschlagsmengen in Italien ist auch das Gesamtergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rückläufig.

Segment EUROGATE:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven sind im Berichtszeitraum mit 1.791.704 TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1.995.916 TEU) um 10,2 % gesunken.

Während die Umschlagsmengen in Bremerhaven im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,2 % zurückgegangen sind, war am EUROGATE Container Terminal Hamburg ein Mengenrückgang von 12,0 % zu verzeichnen.

Der Rückgang der Umschlagsmengen am Standort Hamburg steht neben einer allgemein zu verzeichnenden Abschwächung auch im Zusammenhang mit der bereits unterjährig in 2019 erfolgten Einstellung des Fernost-Dienstes der Reederei HMM (vormals: Hyundai Merchant Marine) sowie zwischenzeitlichen Änderungen der Fahrpläne der 2M-Allianz.

Am Standort Wilhelmshaven haben sich die Umschlagsmengen im ersten Quartal 2020 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aufgrund des Wegfalls von ungeplanten Schiffsanläufen (Inducement Calls) sowie rückläufigen Umschlagsmengen der regelmäßigen Liniendienste um 48,3 % fast halbiert.

Die Umschlagsmengen der Auslandsbeteiligungen sind im ersten Quartal 2020 mit -10,9 % insgesamt ebenfalls rückläufig. Hervorzuheben ist, dass der EUROGATE Container Terminal Limassol, Limassol (Zypern), mit einem leichten Umschlagszuwachs von 2,7 % noch stabile Umschlagsmengen verzeichnete.

Insgesamt ist das Ergebnis der EUROGATE-Gruppe im ersten Quartal 2020 auf der Grundlage rückläufiger Umschlagsmengen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich zurückgegangen und bereits negativ.

Bestandsgefährdende Risiken

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2019 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre.

Ausblick

Neben den standortspezifischen Entwicklungen der Umschlagsmengen wird deutlich, dass die Umschlagsentwicklung ab Beginn des Geschäftsjahres 2020 durch den Ende 2019 bekannt gewordenen Corona-Virus zusätzlich in noch nicht absehbarem Umfang negativ beeinträchtigt wird.

Hinsichtlich der daraus weiter resultierenden Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, die globalen Handelsströme, die damit im Zusammenhang stehenden Lieferketten sowie die Kunden der Gesellschaften des EUROKAI-Konzerns bestehen derzeit hohe Unsicherheiten. Für das Geschäftsjahr 2020 ist von stark rückläufigen und schwankenden Umschlags- und Transportmengen auszugehen. Das genaue Ausmaß kann dabei momentan nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Die vorhandene Liquidität des EUROKAI-Konzerns reicht nach heutiger Einschätzung jedoch aus, um für das Gesamtjahr 2020 jederzeit den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Insgesamt wird für den EUROKAI-Konzern in 2020 unverändert ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich rückläufiges Konzernergebnis erwartet, wobei das Ausmaß des Rückgangs aufgrund der noch nicht absehbaren Einflüsse im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aus heutiger Sicht nicht eingeschätzt werden kann.

Hamburg, den 13. Mai 2020

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E.M. Eckelmann-Battistello

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Fax: +49 40 7405-11
Internet: www.eurokai.de

Kenndaten zur EUROKAI-Vorzugsaktie:

ISIN: DE 000 570653 5

Aktueller Aktienkurs (12. Mai 2020): EUR 24,40

52-Wochen-Hoch: EUR 37,00

52-Wochen-Tief: EUR 19,25

Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00